



Artgerechte Fütterung von Kaninchen & Meerschweinchen

Meerschweinchen und Kaninchen haben einen Verdauungstrakt, der praktisch auf die **ausschliessliche Aufnahme von Rohfasern, also Gras bzw. Heu** angepasst ist. Wenn leichtverdauliche Nahrung gefüttert wird, wird der Blinddarm mit einem zu energiereichen Nahrungsbrei überflutet und dies stört die empfindliche Bakterienflora.

Die nicht artgerechte Fütterung führt in leichteren Fällen „nur“ zu Übergewicht, in schwereren Fällen zu Verstopfung, Durchfall, Blinddarmübersäuerung, Trächtigkeits- und Geburtsschwierigkeiten, Haare fressen sowie Zahnproblemen.

Daher sind leider die meisten gesundheitlichen Probleme von Kaninchen und Meerschweinchen auf die gut gemeinte, aber falsche Ernährung zurückzuführen.

Das Ziel der Ernährung ist es, die lebenswichtige Blinddarmflora des Tieres nicht zu stören und es zu möglichst langem Kauen anzuregen - also Futter mit viel Struktur und wenig Energie.

Fütterungsempfehlung

- Mehrmals täglich frisches Heu – möglichst grobes, wohlriechendes Heu, am besten „Alpwiesenheu“ (auch frisches nachgeben, wenn's noch hat)
- Grünfutter – d.h. verschiedene Gräser und Blattgemüse (z.B. Löwenzahn, Salat, Chicorée). Grünfutter möglichst das ganze Jahr regelmässig füttern, damit die Darmflora daran angepasst ist und bleibt.

Als Kraftfutter nur **Pellets** mit mindestens 15% Rohfaseranteil füttern. (Also kein Körnerfutter, keine Jogurtdrops etc.) Diese Pellets werden in kleinen Mengen (also nicht 24 h zur freien Verfügung!) und erst nach Heuaufnahme angeboten.

Meerschweinchen brauchen im Gegensatz zu Kaninchen Vitamin C-haltiges Futter bzw. Pellets und somit immer Grünfutter (Gras oder grünes Blattgemüse), während ein Kaninchen theoretisch auch nur mit Heu gefüttert werden kann.

Wichtig ist ausserdem, dass die Tiere für die Zahngesundheit regelmässig Knabberäste zur Verfügung haben: Obstbäume (Kernobst), Hasel (rot und grün), Weide, Birke, Ahorn, Fichte, Eiche, Brombeer sind geeignet.

In kleinen Mengen gefüttert werden sollten:

- Karotten, Früchte, Gemüse (ausser grünes Blattgemüse), da der hohe Zuckergehalt die empfindliche Dickdarmflora stört. Also Karotten und Äpfel nur **scheiben-** bzw. **schnitzweise**.

Nicht gefüttert werden sollten:

- Körnerfutter und hartes Brot, weil diese leichtverdauliche Energie enthalten
- Kopfsalat aus Gewächshäusern (hohe Nitratbelastung)
- Luzerne, Grünrollis (hoher Kalziumgehalt)

Beachten Sie auch, dass die Tiere unbedingt immer genug frisches Wasser zur Verfügung haben müssen.

Auch wenn ihre Tiere lieber das „ungesunde“ Futter fressen, bleiben Sie hart – die Tiere werden durch die artgerechte Ernährung gesünder sein und länger leben!

Detaillierte Informationen zu Ernährung und Haltung finden Sie z.B. unter: <http://www.diebrain.de>